

VERKEHR

FACHSERIE

8

Reihe 3.2

**Personenverkehr
der Straßenverkehrsunternehmen**

Februar 1977

Statistisches Bundesamt
Bonn



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2080320 – 77102

Erschienen im Juli 1977

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,20

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Erläuterungen	4
Straßenpersonenverkehr im Berichtsmonat	8
T a b e l l e n t e i l	
1 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr	10
2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und Unternehmensformen	12
3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen	14
4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen	16
5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten	17
6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen	17
7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- o = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- r = berichtigte Zahlen

Erläuterungen

1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1472).

2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Unternehmen bzw. deren Inhaber und verantwortlichen Leiter, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241) betreiben.

3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmitteln durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschkenverkehr sind von der statistischen Erfassung gänzlich ausgenommen.

Der Mittelbar entgeltliche Berufsverkehr, d.h. derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen, wird nur in jedem dritten Jahr (1971, 1974 usw.) und nur hinsichtlich der Zahl der beförderten Personen in die monatliche Statistik einbezogen.

Um dem Leser einen Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermitteln zu können, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

4 Berichtsweg sowie Methode der Erfassung, Aufbereitung und regionalen Zuordnung

Alle Auskunftspflichtigen haben monatlich einen "Erhebungsbogen zum Monatsbericht" über Betriebsleistungen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im Berichtsmonat auszufüllen.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein, Bremen und Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter bzw. die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt aus diesen die Bundesergebnisse zusammen.

Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland - in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern werden die Ergebnisse weder ausgewiesen noch aufbereitet - erfolgt grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat. Bundesbahn und Bundespost werden keinem der Bundesländer zugeordnet, sondern je gesondert ausgewiesen.

5 Begriffserklärungen

5.1 Verkehrsmittel

5.1.1 Straßenverkehrsmittel

Straßenverkehrsmittel ist bei der Statistik des Straßenpersonenverkehrs der Oberbegriff für die nachstehend aufgeführten Verkehrsmittel, mit denen öffentlicher Straßenpersonenverkehr durchgeführt wird.

5.1.2 Straßenbahn

Straßenbahnen sind Schienenbahnen, die sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen.

5.1.3 Stadtschnellbahn

Stadtschnellbahnen sind die Bahnen, die nach

§ 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als Hoch-, Untergrund- oder Schwebbahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind. Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

5.1.4 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

5.1.5 Kraftfahrzeug

Kraftfahrzeuge sind nach § 4 Abs. PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein. Kraftfahrzeuge im Sinne der Statistik des Straßenpersonenverkehrs sind nur Kraftomnibusse und Personenkraftwagen.

5.1.6 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

5.1.7 Personenkraftwagen

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit höchstens acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind. Für die Statistik des Straßenpersonenverkehrs kommen nur Personenkraftwagen mit Genehmigung für den Linienverkehr sowie Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs gemäß Ziffer 5.2.7 in Betracht.

5.2 Verkehrsarten

5.2.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Unter Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftfahrzeugverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG

(mit Ausnahme desjenigen Berufsverkehrs, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen) und zuweilen darüber hinaus der Freigestellte Schülerverkehr.

5.2.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter Allgemeiner Linienverkehr ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG zu verstehen.

5.2.3 Berufsverkehr (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, soweit die Beförderung nicht von den Vorschriften des PBefG freigestellt ist.

Die Ergebnisse des Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehrs (siehe Ziffer 3 Abs. 3) sind in den für den Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ausgewiesenen Zahlen nicht enthalten.

5.2.4 Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftfahrzeugen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

5.2.5 Freigestellter Schülerverkehr

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1962 (BGB1. I S. 601) den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderungen für die Beförderten.

Statistisch erfaßt wird der Freigestellte Schülerverkehr nur, soweit er von Unternehmen durchgeführt wird, die auch genehmigungspflichtigen Straßenpersonenverkehr betreiben

(siehe Ziffer 3 Absatz 1).

5.2.6 Markt- und Theaterfahrten (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und § 43 Nr. 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

5.2.7 Gelegenheitsverkehr

Als Gelegenheitsverkehr ist der Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen, der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen nach diesen Paragraphen jedoch nur insoweit, als diese mit acht Fahrgastplätzen ausgerüstet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

5.2.8 Ausflugsfahrten (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Als Ausflugsfahrten sind solche Fahrten anzusehen, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet oder ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.9 Ferienzielreisen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienzielreisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.10 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Soweit von Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs Personenkraftwagen mit acht Fahrgastplätzen im Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt werden, ist dieser Gelegenheitsverkehr in den ausgewiesenen Ergebnissen des Verkehrs mit Mietomnibussen enthalten.

5.2.11 Gesamter öffentlicher Personennahverkehr

Unter dem Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel (auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird), der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr, soweit bei letzterem eine Reiseweite von 50 km nicht überschritten wird, zusammengefaßt.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Umfang des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reiseweiten von mehr als 50 km nur in sehr geringem Umfang durchgeführt, so daß die Ergebnisse des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs durch diese Beförderungsfälle kaum beeinflusst sind.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr (Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten, Mietwagenverkehr, Kraftdroschkenverkehr), der im Nahbereich durchgeführt wird, und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

5.3 Unternehmensformen

5.3.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an denen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als gemischtwirtschaftlich, wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 % oder weniger beträgt.

5.3.2 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

5.3.3 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter Ziffer 5.3.1 fallen.

5.4 Tarifarten (Fahrausweisarten)

5.4.1 Regeltarif

Unter den Begriff des Regeltarifs fallen alle Einzelfahrausweise, ferner Kinderfahrtscheine, Rückfahrtscheine, Sonntags-Rückfahrtscheine, antragsfreie Zeitkarten und Mehrfahrten-Karten (z.B. Streifen-, Wochen-, Monats-, Sammel-, Zehnerkarten, Fahrtscheinhefte) sowie andere Fahrausweise, die ohne soziale Ermäßigungen oder Vergünstigungen an die Fahrgäste verkauft werden.

5.4.2 Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende

Hierunter fallen alle sozialen Vergünstigungstarife für in Ausbildung stehende Personengruppen. Die Art der verkauften Fahrausweise (Einzelfahrausweise, Mehrfahrtenkarten oder Zeitkarten) spielt hierbei keine Rolle.

5.4.3 Sonstige Vergünstigungstarife

Als "Beförderungen zu sonstigen Vergünstigungstarifen" sind die Beförderungen aller nicht unter Ziffer 5.4.2 fallenden Fahrgäste, denen eine soziale Vergünstigung eingeräumt wird, ausgewiesen. Hierzu gehören insbesondere Rentner und Familienmitglieder der Betriebsangehörigen.

5.4.4 Schwerbeschädigten-Ausweise

Hierunter fallen die Beförderungsfälle, die durch das Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr vom 27. 8. 1965 (BGBl. I 1965, S.978) und die entsprechenden Ausführungsgesetze der Länder geregelt werden.

5.4.5 Freifahrausweise

Hierunter fallen die Beförderungen von Personen auf Ausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung der Verkehrsmittel berechtigen (z.B. durch das eigene Personal, durch Aufsichtsratsmitglieder usw.), jedoch ohne Schwerbeschädigten-Ausweise.

5.5 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

5.5.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die beförderten Personen handelt es sich um Unternehmensbeförderungsfälle, d.h. eine Person wird auf dem Liniennetz eines Unternehmens auch dann nur einmal gezählt, wenn diese nacheinander mehrere Verkehrsmittel des Unternehmens benutzt hat.

5.5.2 Personenkilometer

Personenkilometer sind die Summe der Fahrstrecken, über die die einzelnen Fahrgäste befördert wurden. Sie werden in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reiseweite - jeweils getrennt für die einzelnen Unternehmen und innerhalb der Unternehmen getrennt nach den einzelnen Verkehrsarten - errechnet.

5.5.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle. Allerdings werden die Zu- und Abfahrten nur insoweit mitgezählt, als die Beförderung von Fahrgästen auf diesen Fahrten zugelassen ist. Die beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer werden der Einfachheit halber mit einbezogen.

5.5.4 Einnahmen

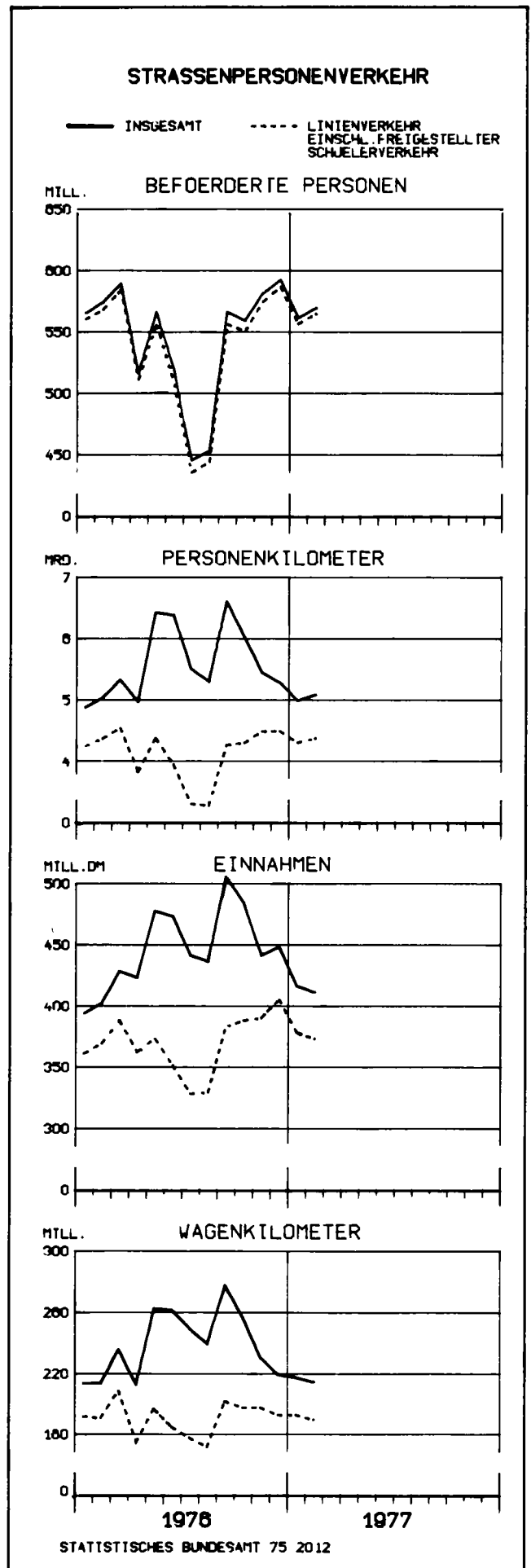
Einnahmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht berücksichtigt sind somit alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten - entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen - auch die Umsatz- (Mehrwert-)steuerbeträge.

Straßenpersonenverkehr im Februar 1977

Im Februar 1977 wurden im öffentlichen Straßenpersonenverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen 570 Mill. Fahrgäste befördert und bei einer Betriebsleistung von 215 Mill. Wagenkilometern eine Verkehrsleistung von 5,10 Mrd. Personenkilometern erbracht sowie Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Personenbeförderungen im Gelegenheitsverkehr in Höhe von 412 Mill. DM erzielt. Im Vergleich zum Februar des Vorjahres waren Fahrgastaufkommen (- 0,5 %) und Betriebsleistung (+ 0,6 %) nahezu unverändert, die Verkehrsleistung (+ 1,2 %) geringfügig und die Einnahmen (+ 2,6 %) etwas größer.

Auf den genehmigungspflichtigen Linienverkehr einschl. seiner Sonderformen nach § 43 PBefG entfielen im Berichtsmonat 526 Mill. Beförderungsfälle oder 92 % des Fahrgastaufkommens, 3,79 Mrd. Personenkilometer oder 74 % der Verkehrsleistung und 163 Mill. Wagenkilometer oder 76 % der Betriebsleistung. Gegenüber Februar 1976 blieben damit bei etwas gesunkener wagenkilometrischer Betriebsleistung (- 1,7 %) Fahrgastaufkommen (- 0,5 %) und personenkilometrische Verkehrsleistung (+ 0,6 %) in dieser Verkehrsart fast unverändert. Auch die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr waren mit 374 Mill. DM (+ 1,6 %) nicht viel höher als im Vergleichsmonat.

Die Schülerbeförderungen im öffentlichen Straßenpersonenverkehr waren im Februar 1977 wesentlich umfangreicher als im Februar 1976. Die Zahl der zu Tarifen für Schüler, Studenten und andere Auszubildende beförderten Personen erhöhte sich um 8,8 Mill. oder 5,6 % auf 167 Mill., die Zahl der in der Verkehrsform "Schülerfahrten nach § 43 PBefG" beförderten Schüler um rd. 700 000 oder 12 % auf 6,50 Mill., die Zahl der im statistisch erfaßten Teil des Freigestellten Schülerverkehrs beförderten Schüler allerdings nur um knapp 300 000 oder 0,7 % auf 38,7 Mill. Die Verkehrsleistungen, die bei den Schülerbeförderungen im Rahmen des Allgemeinen Linienverkehrs nicht erfaßt werden, gingen beim erfaßten Teil des Freigestellten Schülerverkehrs sogar um 10,9 Mill. oder 1,8 % auf 598 Mill. Personenkilometer zurück, während sie bei den Schülerfahrten nach § 43 PBefG um 11,1 Mill. oder 11 % auf 114 Mill. Personenkilometer zunahmen.



Beim Kraftomnibus-Gelegenheitsverkehr (Ausflugsfahrten, Ferienziel-Reisen, Mietomnibusverkehr) im ganzen war beim Vergleich des Februar 1977 mit dem Februar 1976 ein Rückgang des Aufkommens um 5,5 % auf 5,30 Mill. beförderte Fahrgäste, aber eine Zunahme der Verkehrsleistung um 7,3 % auf 713 Mill. Personenkilometer und der Einnahmen für Personenbeförderungen um 13 % auf 38,1 Mill. DM festzustellen. Die Ferienziel-Reisen waren vom Aufkommensrückgang ausgenommen; bei ihnen haben gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres die Zahl der beförderten Personen um 8,3 % die Verkehrsleistung um 78 % und die Einnahmen um 119 % zugenommen.

Der gesamte öffentliche Personennahverkehr, der den Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und einen Teil des Eisenbahnverkehrs umfaßt, hatte im Berichtsmonat mit 640 Mill. beförderten Personen ein geringfügig kleineres Fahrgastaufkommen (- 1,0 %) als im Februar 1976 bei einer gleichwohl unveränderten Verkehrsleistung von 5,58 Mrd. geleisteten Personenkilometern.

Im Jahresteil Januar bis Februar 1977 beliefen sich die Beförderungsleistungen im öffentlichen Straßenpersonennahverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen auf insgesamt 1,13 Mrd. beförderte Personen und 10,1 Mrd. geleistete Personenkilometer bei einer Betriebsleistung von 433 Mill. Wagenkilometern. Gegenüber dem entsprechenden Jahresteil 1976 ging das Aufkommen geringfügig (- 0,6 %) zurück, während Betriebsleistung (+ 1,3 %) und Verkehrsleistung (+ 1,9 %) etwas zunahmten. Die Einnahmen erhöhten sich dabei - wohl infolge von Fahrpreiserhöhungen - stärker, nämlich um 4,2 % auf 829 Mill. DM.

Im gesamten öffentlichen Personennahverkehr, der den Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und einen Teil des Eisenbahnverkehrs umfaßt, wurden in den Monaten Januar und Februar 1977 zusammen nicht ganz ebenso viele Fahrgäste befördert wie in den ersten beiden Monaten des Vorjahres, nämlich 1,28 Mill. (- 0,7 %), aber mit 11,3 Mrd. Personenkilometern eine etwas größere Verkehrsleistung erbracht als im Vergleichszeitraum.

Verkehrsleistungen und Einnahmen im Straßenpersonennahverkehr

Verkehrsart	Februar		Zu- bzw. Abnahme 1977 gegen- über 1976		Januar/Februar		Zu- bzw. Abnahme 1977 gegen- über 1976	
	1977	1976			1977	1976		
	Mill.		%		Mill.		%	
Beförderte Personen								
Allg. Linienverkehr	506,1	509,5r	- 3,4	- 0,7	1 012,3	1 021,1r	- 8,8	- 0,9
Sonderformen des Linienverkehrs ..	19,7	19,2	+ 0,5	+ 2,5	37,7	35,9	+ 1,8	+ 4,9
darunter: Schülerfahrten	6,5	5,8	+ 0,7	+ 12,0	12,1	10,9r	+ 1,2	+ 11,3
Freigestellter Schülerverkehr	38,7	38,4	+ 0,3	+ 0,7	71,7	71,0r	+ 0,7	+ 1,0
Gelegenheitsverkehr	5,3	5,6	- 0,3	- 5,5	10,2	10,4	- 0,2	- 1,6
Insgesamt ...	569,8	572,7r	- 2,9	- 0,5	1 131,9	1 138,4r	- 6,5	- 0,6
Personenkilometer								
Allg. Linienverkehr	3 323,9	3 316,8r	+ 7,1	+ 0,2	6 696,2	6 651,9r	+ 44,3	+ 0,7
Sonderformen des Linienverkehrs ..	464,0	447,5r	+ 16,5	+ 3,7	901,3	840,9r	+ 60,4	+ 7,2
darunter: Schülerfahrten	114,2	103,1r	+ 11,1	+ 10,8	218,4	192,5r	+ 25,9	+ 13,5
Freigestellter Schülerverkehr	598,1	609,0r	- 10,9	- 1,8	1 101,2	1 122,4r	- 21,2	- 1,9
Gelegenheitsverkehr	712,8	664,4	+ 48,4	+ 7,3	1 404,2	1 298,2	+ 106,0	+ 8,2
Insgesamt ...	5 098,7	5 037,7r	+ 61,0	+ 1,2	10 103,0	9 913,4r	+ 189,6	+ 1,9
Einnahmen (DM)								
Allg. Linienverkehr	341,2	337,5r	+ 3,7	+ 1,1	690,8	671,6r	+ 19,2	+ 2,9
Sonderformen des Linienverkehrs ..	32,5	30,3r	+ 2,2	+ 7,3	61,9	57,8	+ 4,1	+ 7,1
darunter: Schülerfahrten	7,5	7,0	+ 0,5	+ 7,5	14,3	13,3	+ 2,0	+ 6,9
Freigestellter Schülerverkehr
Gelegenheitsverkehr	38,1	33,7	+ 4,4	+ 13,0	76,3	66,3	+ 10,0	+ 15,1
Insgesamt ...	411,8	401,5r	+ 10,3	+ 2,6	829,0	795,8r	+ 33,2	+ 4,2

1 Verkehrsleistungen im gesamten

Lfd. Nr.	Berichtszeit	Linienverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und				
		Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen	Private Unternehmen	Deutsche ²⁾ Bundesbahn	Deutsche ²⁾ Bundespost

Beförderte Personen

1	Februar	1977	392 072,2	18 806,2	76 575,8	45 802,6	31 263,6
2	Januar	1977	386 289,4	18 273,1	75 715,8	44 127,9	32 722,1
3	Februar	1976	392 625,5r	18 048,7	69 912,5	51 002,8	35 499,5
4	Januar - Februar	1977	778 361,6	37 079,3	152 291,6	89 930,5	63 985,8
5	Januar - Februar	1976	786 766,2r	35 153,8	134 621,1	99 103,1	72 316,1

Veränderung

6	Februar 1977 zu Januar	1977	+ 1,5	+ 2,9	+ 1,1	+ 3,8	- 4,5
7	Februar 1977 zu Februar	1976	- 0,1	+ 4,2	+ 9,5	- 10,2	- 11,9
8	Jan./Febr. 1977 zu Jan./Febr.	1976	- 1,1	+ 5,5	+ 13,1	- 9,3	- 11,5

Personenkilometer

9	Februar	1977	2 060 939,5	161 348,4	1 138 151,3	603 126,0	422 374,2
10	Januar	1977	2 032 090,2	158 479,1	1 118 456,7	567 884,5	435 909,3
11	Februar	1976	2 029 644,9r	156 834,2	1 052 123,5	661 580,9	473 111,2
12	Januar - Februar	1977	4 093 029,7	319 827,5	2 256 608,0	1 171 010,4	858 283,5
13	Januar - Februar	1976	4 069 413,4r	307 088,7	2 004 348,1	1 277 417,4	956 946,1

Veränderung

14	Februar 1977 zu Januar	1977	+ 1,4	+ 1,8	+ 1,8	+ 6,2	- 3,1
15	Februar 1977 zu Februar	1976	+ 1,5	+ 2,9	+ 8,2	- 8,8	- 10,7
16	Jan./Febr. 1977 zu Jan./Febr.	1976	+ 0,6	+ 4,1	+ 12,6	- 8,3	- 10,3

*) Monatsergebnisse und Jahresteilerggebnisse ohne Berücksichtigung von Berichtigungen und Nachmeldungen, aufgeteilt werden konnten. - 1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des bildeten Regionalverkehrsgesellschaften im Raum Köln, im Raum Hannover und in Oberbayern übertragen.

öffentlichen Personennahverkehr *)

Kraftfahrzeugen ¹⁾	Eisenbahnverkehr					Insgesamt	Lfd. Nr.
	Deutsche Bundesbahn			Nicht-bundeseigene Eisenbahnen	zusammen		
	S-Bahn-Verkehr	Berufs- und Schülerverkehr	Übriger Verkehr bis 50 km Reiseweite				

in 1 000

564 520,4	26 574,2	30 270,8	13 168,8	5 089,4	75 103,2	639 623,6	1
557 128,3	28 103,2	36 715,9	15 040,5	4 988,1	84 847,7	641 976,0	2
567 089,0r	27 128,1	30 450,2	16 280,8	5 146,7	79 005,8	646 094,8r	3
1 121 648,7	54 677,4	66 986,7	28 209,3	10 077,5	159 950,9	1 281 599,6	4
1 127 960,2r	55 427,2	65 445,8	31 597,3	10 511,5	162 981,8	1 290 942,0r	5

in %

+ 1,3	- 5,4	- 17,6	- 12,4	+ 2,0	- 11,5	- 0,4	6
- 0,5	- 2,0	- 0,6	- 19,1	- 1,1	- 4,9	- 1,0	7
- 0,6	- 1,4	+ 2,4	- 10,7	- 4,1	- 1,9	- 0,7	8

in 1 000

4 385 939,3	344 100,0	573 400,0	231 600,0	45 328,2	1 194 428,2	5 580 367,5	9
4 312 819,8	353 800,0	715 700,0	264 700,0	45 702,4	1 379 902,4	5 692 722,2	10
4 373 294,6r	353 600,0	544 900,0	259 900,0	48 013,3	1 206 413,3	5 579 707,9r	11
8 698 759,2	697 900,0	1 289 100,0	496 300,0	91 030,6	2 574 330,6	11 273 089,7	12
8 615 213,7r	714 700,0	1 207 100,0	504 400,0	97 974,0	2 524 174,0	11 139 387,7r	13

in %

+ 1,7	- 2,7	- 19,9	- 12,5	- 0,8	- 13,4	- 2,0	14
+ 0,3	- 2,7	+ 5,2	- 10,9	- 5,6	- 1,0	0	15
+ 1,0	- 2,4	+ 6,8	- 1,6	- 7,1	+ 2,0	+ 1,2	16

die sich auf einen größeren Jahresteil als den dargestellten beziehen und nicht auf die betroffenen Monate Freigestellten Schülerverkehrs. - 2) Ein Teil des Bahnbus- bzw. Postbusverkehrs wurde ab Juni 1976 auf die neu-

2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten und

Februar

Lfd. Nr.	Unternehmensform	Allgemeiner Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufsverkehr ¹⁾	Schülerfahrten	Markt- und Theaterfahrten	zusammen

Beförderte Personen

1	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	384 068,1	1 180,2	425,2	20,3	1 625,8
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	15 430,0	266,0	287,4	2,1	555,5
3	Private Unternehmen	40 549,8	8 765,5	4 079,2	278,4	13 123,1
4	Deutsche Bundesbahn	38 840,4	2 297,2	1 499,6	.	3 796,7
5	Deutsche Bundespost	27 253,9	345,6	206,7	0,2	552,4
6	Insgesamt	506 142,2	12 854,5	6 498,1	300,9	19 653,5

Personenkilometer

7	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	1 981 893,5	17 642,0	4 803,3	173,0	22 618,3
8	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	129 916,7	4 293,1	2 326,7	29,5	6 649,3
9	Private Unternehmen	381 384,6	277 022,6	84 494,0	2 618,3	364 134,9
10	Deutsche Bundesbahn	490 018,8	41 400,0	18 319,6	.	59 719,6
11	Deutsche Bundespost	340 660,9	6 600,9	4 236,4	1,4	10 838,8
12	Insgesamt	3 323 874,6	346 958,6	114 179,9	2 822,2	463 960,8

Einnahmen

13	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	236 161,4	2 672,6	445,2	16,8	3 134,6
14	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	11 226,6	394,8	290,4	5,5	690,8
15	Private Unternehmen	31 600,5	18 016,7	5 749,2	159,1	23 925,1
16	Deutsche Bundesbahn	39 448,2	3 200,9	904,7	.	4 105,7
17	Deutsche Bundespost	22 796,7	463,7	143,8	0,3	607,7
18	Insgesamt	341 233,3	24 748,7	7 533,3	181,7	32 463,7

Wagenkilometer

19	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	87 355,9	1 254,4	196,9	8,2	1 459,5
20	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	5 352,6	249,0	117,7	1,4	368,1
21	Private Unternehmen	18 355,8	12 275,4	3 791,4	89,8	16 156,7
22	Deutsche Bundesbahn	18 010,7	1 749,7	501,8	.	2 251,5
23	Deutsche Bundespost	13 372,5	312,0	114,3	0,7	427,1
24	Insgesamt	142 447,5	15 840,6	4 722,2	100,1	20 662,9

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen

1977

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		

in 1 000

6 378,3	19,0	0,7	507,8	527,5	392 599,7	1
2 820,6	4,3	.	84,7	89,0	18 895,2	2
22 903,0	1 010,4	25,4	3 566,3	4 602,2	81 178,0	3
3 165,4	0,8	.	64,7	65,5	45 868,1	4
3 457,3	0,6	.	15,7	16,3	31 279,9	5
38 724,6	1 035,2	26,1	4 239,3	5 300,6	569 821,0	6

in 1 000

56 427,7	2 670,7	851,1	16 461,0	19 982,8	2 080 922,3	7
24 782,3	695,6	.	7 356,8	8 052,4	169 400,8	8
392 631,8	169 707,5	19 346,6	485 611,3	674 665,4	1 812 816,7	9
53 387,6	366,6	.	9 125,5	9 492,1	612 618,0	10
70 874,6	126,2	.	483,7	609,8	422 984,0	11
598 103,9	173 566,6	20 197,7	519 038,3	712 802,5	5 098 741,8	12

in 1 000 DM

.	165,3	91,4	997,7	1 254,4	240 550,4	13
.	39,5	.	379,1	418,6	12 335,9	14
.	9 084,4	1 648,8	25 082,4	35 815,6	91 341,1	15
.	19,1	.	517,4	536,5	44 090,3	16
.	10,8	.	35,0	45,8	23 450,1	17
.	9 319,1	1 740,2	27 011,6	38 070,9	411 768,0	18

in 1 000

3 365,9	62,6	23,4	463,5	549,4	92 730,8	19
1 341,0	21,2	.	195,2	216,4	7 278,1	20
18 864,1	6 001,9	980,9	17 284,2	24 267,1	77 643,6	21
1 522,0	12,6	.	251,8	264,4	22 048,5	22
1 454,5	3,6	.	14,0	17,5	15 271,7	23
26 547,5	6 101,8	1 004,3	18 208,7	25 314,8	214 972,7	24

Zwecke (z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben (Februar 1977: 862 915).

3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Berichtszeit	Allgemeiner Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufs- ¹⁾ verkehr	Schülerfahrten	Markt- und Theaterfahrten	zusammen
Beförderte Personen						
1	Februar 1977	506 142,2	12 854,5	6 498,1	300,9	19 653,5
2	Januar 1977	506 124,5	12 117,0	5 589,0	304,8	18 010,8
3	Februar 1976	509 467,8r	13 063,9r	5 802,0r	307,8	19 173,7r
4	Januar - Februar 1977	1 012 266,8	24 971,5	12 087,0	605,8	37 664,3
5	Januar - Februar 1976	1 021 081,4r	24 423,7r	10 858,3r	616,8	35 898,8r
Veränderung						
6	Februar 1977 zu Januar 1977	0	+ 6,1	+ 16,3	- 1,3	+ 9,1
7	Februar 1977 zu Februar 1976	- 0,7	- 1,6	+ 12,0	- 2,2	+ 2,5
8	Jan./Febr. 1977 zu Jan./Febr. 1976	- 0,9	+ 2,2	+ 11,3	- 1,8	+ 4,9
Personenkilometer						
9	Februar 1977	3 323 874,6	346 958,6	114 179,9	2 822,2	463 960,8
10	Januar 1977	3 372 311,1	330 455,8	104 233,8	2 682,1	437 371,7
11	Februar 1976	3 316 833,3r	341 513,2r	103 085,1r	2 880,9	447 479,2r
12	Januar - Februar 1977	6 696 185,7	677 414,4	218 413,8	5 504,3	901 332,5
13	Januar - Februar 1976	6 651 866,4r	642 635,3r	192 502,1r	5 790,4	840 927,8r
Veränderung						
14	Februar 1977 zu Januar 1977	- 1,4	+ 5,0	+ 9,5	+ 5,2	+ 6,1
15	Februar 1977 zu Februar 1976	+ 0,2	+ 1,6	+ 10,8	- 2,0	+ 3,7
16	Jan./Febr. 1977 zu Jan./Febr. 1976	+ 0,7	+ 5,4	+ 13,5	- 4,9	+ 7,2
Einnahmen						
17	Februar 1977	341 233,3	24 748,7	7 533,3	181,7	32 463,7
18	Januar 1977	349 518,3	22 553,4	6 732,7	181,9	29 467,9
19	Februar 1976	337 472,4r	23 079,1r	7 007,8r	169,7	30 256,6r
20	Januar - Februar 1977	690 751,6	47 302,1	14 266,0	363,6	61 931,7
21	Januar - Februar 1976	671 647,0r	44 153,7r	13 347,7r	334,6	57 835,9r
Veränderung						
22	Februar 1977 zu Januar 1977	- 2,4	+ 9,7	+ 11,9	- 0,1	+ 10,2
23	Februar 1977 zu Februar 1976	+ 1,1	+ 7,2	+ 7,5	+ 7,1	+ 7,3
24	Jan./Febr. 1977 zu Jan./Febr. 1976	+ 2,8	+ 7,1	+ 6,9	+ 8,7	+ 7,1
Wagenkilometer						
25	Februar 1977	142 447,5	15 840,6	4 722,2	100,1	20 662,9
26	Januar 1977	149 917,4	15 785,7	4 415,0	110,8	20 311,5
27	Februar 1976	145 623,6r	15 940,7r	4 199,1r	98,1	20 237,9r
28	Januar - Februar 1977	292 364,8	31 626,2	9 137,2	210,9	40 974,3
29	Januar - Februar 1976	296 873,5r	30 726,2r	8 085,0r	194,6	39 005,8r
Veränderung						
30	Februar 1977 zu Januar 1977	- 5,0	+ 0,3	+ 7,0	- 9,7	+ 1,7
31	Februar 1977 zu Februar 1976	- 2,2	- 0,6	+ 12,5	+ 2,0	+ 2,1
32	Jan./Febr. 1977 zu Jan./Febr. 1976	- 1,5	+ 2,9	+ 13,0	+ 8,4	+ 5,0

*) Monatsergebnisse und Jahresteilerggebnisse ohne Berücksichtigung von Berichtigungen und Nachmeldungen, aufgeteilt werden konnten. - 1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten (Februar 1977: 862 915).

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln
und -formen *)

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		
in 1 000						
38 724,6	1 035,2	26,1	4 239,3	5 300,6	569 821,0	1
32 993,0	977,3	26,9	3 943,7	4 947,8	562 076,2	2
38 447,5r	1 142,9	24,1	4 442,9	5 609,9	572 698,8r	3
71 717,6	2 012,5	53,0	8 183,0	10 248,4	1 131 897,1	4
70 980,0r	1 922,5	60,1	8 433,4	10 416,0	1 138 376,2r	5
in %						
+ 17,4	+ 5,9	- 3,0	+ 7,5	+ 7,1	+ 1,4	6
+ 0,7	- 9,4	+ 8,3	- 4,6	- 5,5	- 0,5	7
+ 1,0	+ 4,7	- 11,8	- 3,0	- 1,6	- 0,6	8
in 1 000						
598 103,9	173 566,6	20 197,7	519 038,3	712 802,5	5 098 741,8	9
503 137,0	177 435,6	19 936,3	494 067,6	691 439,5	5 004 259,3	10
608 982,2r	146 336,9	11 357,2	506 696,6	664 390,7	5 037 685,4r	11
1 101 241,0	351 002,2	40 133,9	1 013 105,8	1 404 242,0	10 103 001,2	12
1 122 419,6r	286 600,3	29 965,8	981 658,3	1 298 224,4	9 913 438,2r	13
in %						
+ 18,9	- 2,2	+ 1,3	+ 5,1	+ 3,1	+ 1,9	14
- 1,8	+ 18,6	+ 77,8	+ 2,4	+ 7,3	+ 1,2	15
- 1,9	+ 22,5	+ 33,9	+ 3,2	+ 8,2	+ 1,9	16
in 1 000 DM						
.	9 319,1	1 740,2	27 011,6	38 070,9	411 768,0	17
.	10 013,6	1 623,7	26 572,7	38 210,1	417 196,3	18
.	7 757,8	793,5	25 127,6	33 678,9	401 408,0r	19
.	19 332,7	3 363,9	53 584,3	76 281,0	828 964,3	20
.	15 525,6	1 983,9	48 792,5	66 302,0	795 785,0r	21
in %						
.	- 6,9	+ 7,2	+ 1,7	- 0,4	- 1,3	22
.	+ 20,1	+ 119,3	+ 7,5	+ 13,0	+ 2,6	23
.	+ 24,5	+ 69,6	+ 9,8	+ 15,1	+ 4,2	24
in 1 000						
26 547,5	6 101,8	1 004,3	18 208,7	25 314,8	214 972,7	25
22 750,7	6 238,2	843,0	17 823,0	24 904,2	217 883,8	26
25 586,9r	5 058,1	500,9	16 649,8r	22 208,8r	213 657,1r	27
49 298,2	12 340,0	1 847,3	36 031,7	50 219,1	432 856,5	28
47 742,5r	9 775,5	1 090,6	32 626,9r	43 493,0r	427 114,8r	29
in %						
+ 16,7	- 2,2	+ 19,1	+ 2,2	+ 1,6	- 1,3	30
+ 3,8	+ 20,6	+ 100,5	+ 9,4	+ 14,0	+ 0,6	31
+ 3,3	+ 26,2	+ 69,4	+ 10,4	+ 15,5	+ 1,3	32

die sich auf einen größeren Jahresteil als den dargestellten beziehen und nicht auf die betroffenen Monate Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke (z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben

4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr

mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen *)

Berichtszeit		Kommunale u.gemischt- wirtschaftliche Unternehmen	Nicht- bundes- eigene Eisenbahnen	Private Unter- nehmen	Deutsche ²⁾ Bundesbahn	Deutsche ²⁾ Bundespost	Insgesamt
Beförderte Personen in 1 000							
Februar	1977	392 599,7	18 895,2	81 178,0	45 868,1	31 279,9	569 821,0
Januar	1977	386 672,6	18 374,0	80 114,7	44 177,5	32 737,4	562 076,2
Februar	1976	392 970,9r	18 153,3	74 986,3	51 066,8	35 521,6	572 698,8r
Januar - Februar	1977	779 272,3	37 269,2	161 292,6	90 045,7	64 017,3	1 131 897,1
Januar - Februar	1976	787 441,9r	35 360,2	144 000,2	99 211,7	72 362,2	1 138 376,2r
Veränderung in %							
Februar 1977 zu Januar	1977	+ 1,5	+ 2,8	+ 1,3	+ 3,8	- 4,5	+ 1,4
Februar 1977 zu Februar	1976	- 0,1	+ 4,1	+ 8,3	- 10,2	- 11,9	- 0,5
Jan./Febr. 1977 zu Jan./Febr. 1976		- 1,0	+ 5,4	+ 12,0	- 9,2	- 11,5	- 0,6
Personenkilometer in 1 000							
Februar	1977	2 080 922,3	169 400,8	1 812 816,7	612 618,0	422 984,0	5 098 741,8
Januar	1977	2 050 267,9	168 747,6	1 773 603,4	575 223,6	436 416,9	5 004 259,3
Februar	1976	2 048 529,4r	164 576,1	1 678 764,4	671 542,0	474 273,5	5 037 685,4r
Januar - Februar	1977	4 131 190,1	338 148,4	3 586 420,2	1 187 841,6	859 400,9	10 103 001,2
Januar - Februar	1976	4 102 693,4r	323 354,6	3 233 407,8	1 294 122,4	959 860,0	9 913 438,2r
Veränderung in %							
Februar 1977 zu Januar	1977	+ 1,5	+ 0,4	+ 2,2	+ 6,5	- 3,1	+ 1,9
Februar 1977 zu Februar	1976	+ 1,6	+ 2,9	+ 8,0	- 8,8	- 10,8	+ 1,2
Jan./Febr. 1977 zu Jan./Febr. 1976		+ 0,7	+ 4,6	+ 10,9	- 8,2	- 10,5	+ 1,9
Einnahmen in 1 000 DM							
Februar	1977	240 550,4	12 335,9	91 341,1	44 090,3	23 450,1	411 768,0
Januar	1977	245 526,9	12 746,5	93 025,5	42 186,3	23 711,2	417 196,3
Februar	1976	232 805,2r	11 086,8	80 046,2	49 527,9	27 941,8	401 408,0r
Januar - Februar	1977	486 077,4	25 082,4	184 366,6	86 276,6	47 161,3	828 964,3
Januar - Februar	1976	463 977,2r	22 163,2	158 508,1	95 794,0	55 342,6	795 785,0r
Veränderung in %							
Februar 1977 zu Januar	1977	- 2,0	- 3,2	- 1,8	+ 4,5	- 1,1	- 1,3
Februar 1977 zu Februar	1976	+ 3,3	+ 11,3	+ 14,1	- 11,0	- 16,1	+ 2,6
Jan./Febr. 1977 zu Jan./Febr. 1976		+ 4,8	+ 13,2	+ 16,3	- 9,9	- 14,8	+ 4,2
Wagenkilometer in 1 000							
Februar	1977	92 730,8	7 278,1	77 643,6	22 048,5	15 271,7	214 972,7
Januar	1977	96 995,2	7 363,6	75 886,0	22 409,7	15 229,2	217 883,8
Februar	1976	93 790,7	6 852,8r	69 559,5r	25 060,2	18 394,0	213 657,1r
Januar - Februar	1977	189 726,0	14 641,7	153 529,6	44 458,2	30 500,9	432 856,5
Januar - Februar	1976	191 204,3	13 633,9r	135 136,1r	50 397,3	36 743,2	427 114,8r
Veränderung in %							
Februar 1977 zu Januar	1977	- 4,4	- 1,2	+ 2,3	- 1,6	+ 0,3	- 1,3
Februar 1977 zu Februar	1976	- 1,1	+ 6,2	+ 11,6	- 12,0	- 17,0	+ 0,6
Jan./Febr. 1977 zu Jan./Febr. 1976		- 0,8	+ 7,4	+ 13,6	- 11,8	- 17,0	+ 1,3

*) Monatsergebnisse und Jahrestellenergebnisse ohne Berücksichtigung von Berichtigungen und Nachmeldungen, die sich auf einen größeren Jahresteil als den dargestellten beziehen und nicht auf die betroffenen Monate aufgeteilt werden konnten. - 2) Siehe Fußnote 2) in Tabelle 1.

5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten *)

Berichtszeit	Regeltarif	Tarife für Schüler, Studenten u. and. Auszubildende	Sonstige Ermäßigungs-tarife	Schwer-beschädigte	Freifahr-ausweise	Insgesamt

Beförderte Personen in 1 000

Februar 1977	283 805,5	167 487,0	32 741,2	13 918,5	8 190,0	506 142,2
Januar 1977	290 061,6	158 805,1	33 835,0	15 236,5	8 186,4	506 124,5
Februar 1976	294 725,4r	158 649,6r	31 511,6r	15 738,9r	8 842,3r	509 467,8r
Januar - Februar 1977	573 867,1	326 292,1	66 576,2	29 154,9	16 376,4	1 012 266,8
Januar - Februar 1976	593 017,7r	314 466,0r	63 933,8r	31 754,4r	17 909,5r	1 021 081,4r

Veränderung in %

Februar 1977 zu Januar 1977	- 2,2	+ 5,5	- 3,2	- 8,7	0	0
Februar 1977 zu Februar 1976	- 3,7	+ 5,6	+ 3,9	- 11,6	- 7,4	- 0,7
Jan./Febr. 1977 zu Jan./Febr. 1976	- 3,2	+ 3,8	+ 4,1	- 8,2	- 8,6	- 0,9

Einnahmen in 1 000 DM

Februar 1977	260 809,1	68 958,4	11 465,9	.	.	341 233,3
Januar 1977	266 568,1	71 167,0	11 783,2	.	.	349 518,3
Februar 1976	260 432,9r	66 699,3r	10 340,2r	.	.	337 472,4r
Januar - Februar 1977	527 377,2	140 125,4	23 249,1	.	.	690 751,6
Januar - Februar 1976	517 528,4r	133 365,7r	20 752,9r	.	.	671 647,0r

Veränderung in %

Februar 1977 zu Januar 1977	- 2,2	- 3,1	- 2,7	.	.	- 2,4
Februar 1977 zu Februar 1976	+ 0,1	+ 3,4	+ 10,9	.	.	+ 1,1
Jan./Febr. 1977 zu Jan./Febr. 1976	+ 1,9	+ 5,1	+ 12,0	.	.	+ 2,8

6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen *)

Berichtszeit	Stadt-schnell-bahnen	Straßen-bahnen	Obusse	Kraftfahrzeuge			Insgesamt
				eigene	ange-mietete	zusammen	

Wagenkilometer in 1 000

Februar 1977	10 364,6	18 563,9	340,0	90 462,8	22 716,2	113 179,0	142 447,5
Januar 1977	11 100,4	19 881,8	361,9	95 536,4	23 036,9	118 573,2	149 917,4
Februar 1976	10 524,6	19 713,5	361,5	92 355,4r	22 668,5	115 023,9r	145 623,6r
Januar - Februar 1977	21 465,0	38 445,7	701,9	185 999,2	45 753,0	231 752,2	292 364,8
Januar - Februar 1976	21 664,3	40 366,6	739,3	188 825,8r	45 277,5	234 103,3r	296 873,5r

Veränderung in %

Februar 1977 zu Januar 1977	- 6,6	- 6,6	- 6,1	- 5,3	- 1,4	- 4,6	- 5,0
Februar 1977 zu Februar 1976	- 1,5	- 5,8	- 5,9	- 2,1	+ 0,2	- 1,6	- 2,2
Jan./Febr. 1977 zu Jan./Febr. 1976	- 0,9	- 4,8	- 5,1	- 1,5	+ 1,1	- 1,0	- 1,5

*) Monatsergebnisse und Jahresteilerggebnisse ohne Berücksichtigung von Berichtigungen und Nachmeldungen, die sich auf einen größeren Jahresteil als den dargestellten beziehen und nicht auf die betroffenen Monate aufgeteilt werden konnten.

7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten,

Februar

Lfd. Nr.	Land	Auskunftspflichtige Unternehmen		Beförderte Personen			Per
		insgesamt	darunter mit Verkehrsleistungen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)
							in
							Kommunale und gemischt
1	Schleswig-Holstein	8	8	11 576,7	32,8	11 609,4	82 242,9
2	Hamburg	2	2	29 179,6	26,3	29 205,9	178 608,2
3	Niedersachsen	19	19	27 024,2	31,2	27 055,4	154 763,0
4	Bremen	3	3	10 014,7	8,9	10 023,7	55 918,7
5	Nordrhein-Westfalen	38	38	126 281,8	115,3	126 397,0	628 995,2
6	Hessen	22	22	31 373,6	206,9	31 580,5	139 997,0
7	Rheinland-Pfalz	23	22	13 957,0	13,4	13 970,4	62 858,0
8	Baden-Württemberg	32	31	37 732,1	18,9	37 751,0	178 842,9
9	Bayern	35	35	55 817,4	38,6	55 856,0	255 584,8
10	Saarland	4	4	5 151,2	15,2	5 166,4	27 766,8
11	Berlin (West)	1	1	43 964,0	20,0	43 984,0	295 362,0
12	Zusammen	187	185	392 072,2	527,5	392 599,7	2 060 939,5
							Nichtbundes-
13	Schleswig-Holstein	3	3	324,2	13,1	337,3	3 613,1
14	Hamburg	1	1	23,5	-	23,5	281,8
15	Niedersachsen	23	23	2 270,7	24,6	2 295,2	23 967,0
16	Nordrhein-Westfalen	13	12	10 132,8	14,7	10 147,5	76 065,2
17	Hessen	7	7	1 236,4	4,6	1 241,0	11 141,6
18	Rheinland-Pfalz	6	6	796,3	5,0	801,3	8 248,2
19	Baden-Württemberg	5	5	3 641,8	24,3	3 666,1	32 174,3
20	Bayern	4	4	181,9	2,5	184,3	3 393,6
21	Saarland	1	1	198,7	0,4	199,0	2 463,5
22	Zusammen	63	62	18 806,2	89,0	18 895,2	161 348,4
							Private
23	Schleswig-Holstein	169	156	3 540,5	158,1	3 698,6	42 936,2
24	Hamburg	60	50	86,6	126,5	213,1	4 190,3
25	Niedersachsen	453	446	12 426,4	625,4	13 051,8	156 878,9
26	Bremen	24	22	37,2	100,5	137,6	1 871,9
27	Nordrhein-Westfalen	940	867	14 110,4	976,2	15 086,6	277 189,0
28	Hessen	544	488	6 708,5	442,0	7 150,5	69 814,4
29	Rheinland-Pfalz	513	461	4 671,2	306,0	4 977,2	60 962,6
30	Baden-Württemberg	820	758	16 526,9	617,0	17 144,0	159 695,6
31	Bayern	1 422	1 357	17 139,7	1 122,2	18 262,0	328 374,9
32	Saarland	74	74	1 309,4	55,8	1 365,2	33 101,8
33	Berlin (West)	66	50	18,9	72,5	91,5	3 135,8
34	Zusammen	5 085	4 729	76 575,8	4 602,2	81 178,0	1 138 151,3
							Deutsche Bundesbahn,
35	Bundesbahn	1	1	45 802,6	65,5	45 868,1	603 126,0
36	Bundespost	1	1	31 263,6	16,3	31 279,9	422 374,2
							Ins
37	Bundesgebiet	5 337	4 978	564 520,4	5 300,6	569 821,0	4 385 939,3

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs.

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen und Ländern

1977

sonenkilometer		Einnahmen in DM			Wagenkilometer			Lfd. Nr.
Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 2)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	
1 000								
wirtschaftliche Unternehmen								
4 655,1	86 898,0	8 940,6	180,3	9 120,9	3 895,2	84,1	3 979,3	1
1 913,9	180 522,1	19 147,6	131,7	19 279,3	9 534,3	59,0	9 593,3	2
2 536,5	157 299,5	16 129,7	150,4	16 280,1	7 212,0	75,6	7 287,6	3
1 450,7	57 369,4	6 062,5	98,8	6 161,3	2 727,4	41,5	2 768,9	4
3 910,1	632 905,4	88 045,6	294,9	88 340,5	29 558,1	109,0	29 667,1	5
1 342,7	141 339,7	15 322,5	111,8	15 434,4	5 946,6	37,1	5 983,7	6
219,2	63 077,2	6 455,2	29,2	6 484,4	2 299,3	8,2	2 307,5	7
1 618,7	180 461,6	20 108,5	96,0	20 204,5	6 888,1	45,7	6 933,8	8
1 837,1	257 421,9	34 107,6	105,3	34 212,8	11 758,1	68,3	11 826,4	9
252,8	28 019,5	3 977,1	20,0	3 997,1	1 402,3	7,9	1 410,2	10
246,0	295 608,0	20 999,0	36,0	21 035,0	10 960,0	13,0	10 973,0	11
19 982,8	2 080 922,3	239 296,0	1 254,4	240 550,4	92 181,3	549,4	92 730,8	12
eigene Eisenbahnen								
306,3	3 919,4	221,1	24,4	245,5	176,0	15,7	191,7	13
-	281,8	18,6	-	18,6	19,4	-	19,4	14
2 887,1	26 854,1	1 496,4	135,2	1 631,6	1 169,7	74,6	1 244,3	15
1 553,1	77 618,3	6 074,3	76,1	6 150,4	3 290,9	33,2	3 324,2	16
236,3	11 377,9	556,4	12,8	569,2	628,8	5,5	634,3	17
172,4	8 420,6	531,0	10,0	541,0	349,7	4,2	353,9	18
2 727,3	34 901,6	2 702,6	150,7	2 853,3	1 182,1	78,0	1 260,1	19
157,8	3 551,4	183,5	8,4	191,9	148,7	4,7	153,4	20
12,0	2 475,6	133,6	0,9	134,5	96,2	0,4	96,7	21
8 052,4	169 400,8	11 917,4	418,6	12 335,9	7 061,7	216,4	7 278,1	22
Unternehmen								
33 992,8	76 929,0	1 988,4	1 265,0	3 253,3	1 767,7	706,8	2 474,5	23
28 507,2	32 697,5	260,3	1 239,7	1 499,9	154,0	817,5	971,6	24
77 730,2	234 609,1	9 398,9	4 003,0	13 401,8	8 405,5	2 806,8	11 212,3	25
9 666,3	11 538,1	4,8	540,3	545,1	77,0	336,5	413,5	26
108 667,0	385 856,0	14 485,9	7 875,6	22 361,6	11 347,4	5 341,2	16 688,6	27
60 863,8	130 678,2	3 375,5	2 943,4	6 319,0	4 329,7	2 026,5	6 356,2	28
43 827,6	104 790,2	2 361,8	2 420,6	4 782,4	3 336,4	1 842,1	5 178,5	29
108 014,6	267 710,2	10 405,0	5 489,4	15 894,3	7 394,3	3 392,9	10 787,2	30
169 264,1	497 639,0	11 781,9	8 308,3	20 090,2	15 384,5	5 988,7	21 373,2	31
13 640,3	46 742,1	1 235,9	447,7	1 683,6	966,8	305,9	1 272,7	32
20 491,4	23 627,2	227,4	1 282,5	1 509,8	213,3	702,1	915,4	33
674 665,4	1 812 816,7	55 525,5	35 815,6	91 341,1	53 376,6	24 267,1	77 643,6	34
Deutsche Bundespost								
9 492,1	612 618,0	43 553,8	536,5	44 090,3	21 784,2	264,4	22 048,5	35
609,8	422 984,0	23 404,4	45,8	23 450,1	15 254,1	17,5	15 271,7	36
gesamt								
712 802,5	5 098 741,8	373 697,1	38 070,9	411 768,0	189 657,9	25 314,8	214 972,7	37

2) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG.